

Beide Parteien schätzen die revolutionären Erfahrungen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion hoch ein. Für besonders bedeutungsvoll halten sie für beide Parteien und die gesamte internationale Arbeiterbewegung die Tätigkeit des XX. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion zur Liquidierung des Personenkults, zur Wiederherstellung der Leninschen Normen des Parteilebens und zum Kampf gegen Dogmatismus und Sektierertum, für ebenso bedeutungsvoll halten sie den XXII. Parteitag sowie das Programm des Aufbaus des Kommunismus.

Beide Parteien verurteilen entschieden die dogmatischen und sektiererischen Anschauungen und die Spaltertätigkeit der Führer der Kommunistischen Partei Chinas, die gegenwärtig die Hauptgefahr in der internationalen Arbeiterbewegung sind. Sie brandmarken die antisowjetischen Verleumdungen der chinesischen Führer, deren Tätigkeit den Kampf gegen den Imperialismus, für Frieden und Sozialismus hemmt und die Einheit der revolutionären Kräfte zersetzt.

Beide Parteien betonen, daß man einen prinzipiellen Kampf gegen die antimarxistische Ideologie und Politik der Führer der Kommunistischen Partei Chinas führen muß. Die Überwindung antimarxistischer Ideologien auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus wird die Einheit der kommunistischen Weltbewegung stärken, ihre Kampfkraft erhöhen und die Zusammenarbeit in der Gemeinschaft der sozialistischen Länder festigen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Ungarische Sozialistische Arbeiterpartei begrüßen und unterstützen den Vorschlag, eine neue Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien durchzuführen. Ziel dieser Beratung ist die Festigung der Einheit der internationalen Arbeiterbewegung auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus.

Beide Delegationen stellen mit Befriedigung fest, daß sich die Beziehungen zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei ständig stärken und entwickeln. Der regelmäßige Delegations- und Erfahrungsaustausch, der entsprechend den in diesem Jahre erstmalig abgeschlossenen Jahresverträgen erfolgt, trägt zur Lösung der vor beiden Ländern stehenden Aufgaben, vor allem auf wirtschaftlichem Gebiet, bei. Diese fruchtbringende Zusammenarbeit werden unsere brüderlich verbundenen Parteien weiter pflegen und entwickeln.